

„Berliner Tageblatt“

erschint täglich zweimal mit Ausnahme des Sonntags, an welchem es nur in einer Ausgabe erscheint...



Abonnements-Preis auf das „Berliner Tageblatt“ nach „Ganzjahres-Belag“, sowie dem Inhalt...

Berliner Tageblatt.

Nummer 273. Berlin, Mittwoch, den 1. Juni 1892. XXI. Jahrgang.

Der künftige Oberbürgermeister von Berlin.

Durch den Tod Max v. Forstendorfs ist Berlin vor die Entscheidung der wichtigen Frage gestellt, wer in Zukunft die Verwaltung des größten deutschen bürgerlichen Gemeinwesens leiten soll...

Zudem mit dieser, man möchte sagen, finanzpolitischen Seite ist die gewöhnliche Stellung und die schwere Verantwortlichkeit des Berliner Oberbürgermeisters...

der Bürgerstiftung im Landtage betraut, steht dabei in erster Linie, unwillkürlich lenkt sich die Blicke vieler auf ihn, als auf den „kommenen Mann“...

Neben diesen bereits an der Spitze großer städtischer Verwaltung stehenden Männern begegnet man hier und da den Namen dreier Männer von hervorragender Stellung in unseren politischen Leben...

erfolgen würde. Man kauft also auf einen Konflikt zwischen der Stadtverwaltung und dem König, und man scheidet dann ein weiteres Glied in der Kette der Schuldfolgerungen hinzu...

Auf nun immer sich je doch die Wahl zum Oberbürgermeister Berlins lenken wird, es hat er seiner ein weites, weites Arbeitsfeld. Eine Fülle von Aufgaben tritt dem zukünftigen Leiter der hauptsächlichsten Verwaltung entgegen...

31. Mai d. J. vorläufige Zahl des Romans „Der Sieg“ von G. v. Wald-Jedlitz...

Wer siegt?

„Heinrich, den Schenkel wieder hinter den Gürtel, und Reiter. Sie spielen die Freie unmöglich mit den Sporen, das thut der armen Einde weh.“

Die Augen des Gefangenen liefen über. „Ich habe nur vor der Restituten durch einen Frühmann die Nachzeit erhalten, das geht unter Hans, die Stallgebäude und unsere drei Kühe verbrannt.“

„Reiten Sie nach Hause, Unteroffizier Grades, befehlen Sie meinen Büchsen ich würde später kommen, damit ich mit Graf Plantenstein alle Bekanntschaften ab.“

„Was ist Ihnen heute eigentlich, Grades? Sie haben Ihre Sadeln recht herzlich schuldig gemacht.“

„Nun, wieviel haben Sie verhehrt?“ „Ach, Herr Lieutenant, nur mit 900 Mark.“

„Der Rebell verflüchtete sich, noch rang er mit der Sonne, aber sein Zweifel, sein Unterfangen war befehl, ab und zu brach schon den herrlichen Strahl hindurch.“